

Im Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des IMW,

zum Ende unseres letzten Weihnachtsbriefes im Dezember 2020 haben wir den Wunsch geäußert, dass „wir in ein besseres Jahr 2021 starten können“. Nun, rund ein Jahr später, müssen wir leider feststellen, dass uns die Corona-Pandemie noch immer täglich beschäftigt und wir uns – nach einem gefühlt sehr entspannten Sommer – nun wieder mitten im Krisenmodus befinden. Sehr hohe Inzidenzen, die sich auch in unserer Region ausbreitende Omikron-Variante und erneut drohende Einschränkungen beherrschen auch fast zwei Jahre nach Beginn der Pandemie die täglichen Nachrichten und unser Leben.

Trotz der Corona-Pandemie konnten wir in diesem Jahr vieles erreichen: Unsere neu eingeführten Online-Veranstaltungen als Ergänzung unserer Business at Lunch-Reihe konnten sehr gute Teilnehmerzahlen verzeichnen und haben sich gut etabliert. Zwischen 50 und 80 Zuschauerinnen und Zuschauer folgten jeweils den interessanten Vorträgen, die live aus dem eigens eingerichteten Streaming-Studio übertragen wurden.



*Martin Weber, Vorstandsmitglied des IMW (l.) und Tim Behrendt, Geschäftsführer der Mendener Wirtschaftsförderung (r.)*

Den Auftakt übernahm Tim Behrendt, Geschäftsführer der Mendener Wirtschaftsförderung. Er informierte in seinem Impulsvortrag anschaulich über die Wirtschaftsförderung in ihrer neuen Struktur und ihre aktuellen Kernprojekte. Seinen Ausführungen zum aktuellen Stand des Gewerbeparkes Hämmer-Süd, den Innenstadtprojekten, dem digitalen mendenGutschein sowie den WSG-Dienstleistungen für Unternehmen folgte eine ausgiebige Fragerunde, moderiert von IMW-Vorstandsmitglied Martin Weber. In allen Online-Veranstaltungen hatten die zugeschalteten Gäste die Möglichkeit, den Referenten ihre Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Moderiert wurden die Übertragungen von Martin Weber und Julian Scholz.



*Sandro Masiello, Geschäftsführer der Innovisory GmbH*



*Melanie Kersting, Geschäftsführerin des Stadtmarketings*

Melanie Kersting, Geschäftsführerin des Stadtmarketings, präsentierte in ihrem Vortrag im Rahmen der zweiten Online-Veranstaltung den Aufbau, die Neuausrichtung sowie Aufgaben und Projekte der StadtMarketing Menden GmbH, gefolgt von den Geschäftsführern des jungen Unternehmens Innovisory GmbH. Simon Brüning und Sandro Masiello berichteten von der Entwicklung ihres jungen StartUps und wie sie von ihrer Geschäfts-Idee über die Gestaltung des Business-Plans bis hin zur operativen Umsetzung ein erfolgreiches Unternehmen gründen konnten – und das mitten in der Corona-Zeit.



*Robin Eisbach, Geschäftsführer der mendigital GmbH*

Der Vortrag über die mendigital GmbH, Mendens kommunale Digital-Agentur und Deutschlands erstes Digital-Joint-Venture aus Stadt und Stadtwerken, rundete das erste Jahr der digitalen Veranstaltungsformate des IMW ab. Das Team der Gesellschaft, Robin Eisbach (Geschäftsführer) und Lars Salzman (Projektleiter), informierte über das Firmenprofil der mendigital als kommunales „Schnellboot“ zur digitalen Transformation, das Förderprojekt Smart City, das smarte Gewerbegebiet Hämmer II und die Bedeutung der Digitalisierung für die heimischen Unternehmen.

Vorstand und Beirat freuen sich sehr, wie positiv die corona-bedingt angebotenen Online-Formate angenommen wurden. Wir werden diese auch in Zukunft, je nach Situation oder sich anbietenden Themen, online anbieten.

Unsere unter strengen Hygiene- und Corona-Regeln durchgeführten Präsenzveranstaltungen haben jedoch gezeigt, wie wichtig die persönlichen Treffen und Begegnungen untereinander sind. Vor allem die mit rund 50 Teilnehmern sehr gut besuchte Präsenzveranstaltung von bueroboss.de/kissing an der Iserlohner Landstraße hat gezeigt, warum das Business at Lunch-Angebot seit fast 60 Veranstaltungen so gut angenommen wird. Auch den Gastgebern Silke Kissing, Günter Kissing und Dieter



*Dieter Voß freut sich über die zahlreichen Gäste.*

Voß war die Freude deutlich anzusehen, als sie ihre neuen Räumlichkeiten präsentierten und ihr Konzept der „Arbeitswelt 4.0 / New Work – Mensch. Arbeit. Raum.“ vorstellten.

Die Einstellung auf die doch langfristige Pandemie-Situation hat auch die Arbeit und das Engagement des IMW geprägt. Über einen Rahmenvertrag und eine Sammelbestellung konnten wir den Mitgliedsunternehmen des IMW im Frühjahr kurzfristig eine größere Menge Schnelltests der Iserlohner Firma Medice sichern. So konnte schnell und unbürokratisch geholfen werden, die Betriebe mit möglichst hoher Test-Rate sicher und arbeitsfähig zu halten.

Trotz Tests und Strategien konnten aber bei weitem nicht alle Veranstaltungen und Angebote durchgeführt werden wie geplant – denn vieles lässt sich nicht einfach online umsetzen. So musste unser beliebtes Stadtfest Menden a la carte ebenso ausfallen, wie der Dankeschön-Abend, der in „normalen Jahren“ traditionell viele Gäste gegen Jahresende begeistert. Absagen, die sicher schmerzhaft sind – sich aber in der Pandemie-Situation nicht vermeiden ließen.

Auch die seit vielen Jahren jährlich in der Vorweihnachtszeit durchgeführte Spendenübergabe an die Mendener Selbsthilfegruppen konnte nicht in Präsenz durchgeführt werden. Natürlich unterstützen wir als IMW die wichtigen Gruppen trotzdem auch in diesem Jahr erneut mit 3.500 Euro. Insgesamt wurde in den vergangenen 20 Jahren das ehrenamtliche Engagement vom Initiativkreis Mendener Wirtschaft bereits mit rund 70.000 Euro und der aufgelegten Broschüre „Rat und Hilfe“, in denen alle Angebote der heimischen Selbsthilfegruppen gebündelt und die Ansprechpartner genannt sind, unterstützt.

In den vergangenen Wochen wurde die Broschüre aktualisiert und in Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen neu aufgelegt. Ab Beginn des Jahres soll die Selbsthilfe-Broschüre auf der neuen Website des IMW präsentiert werden, zudem wird sie an verschiedenen Stellen ausliegen. Ohne die engagierten Menschen in den Selbsthilfegruppen wäre Menden weniger lebens- und lebenswert. Sie unterstützen andere in schwierigen Lebenssituationen und übernehmen Aufgaben, für die in öffentlichen Töpfen häufig kein Geld mehr ist. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

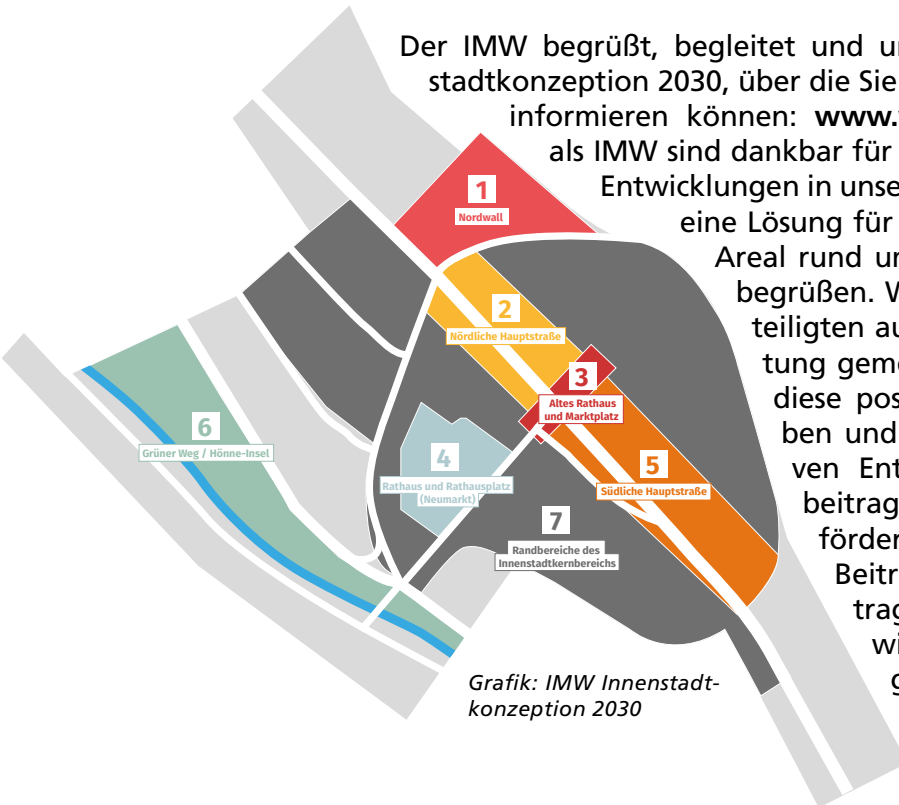
Erstmals organisierte der IMW unter Federführung des Beiratsvorsitzenden Heinz Schulte eine digitale Berufsorientierungswoche an den Walburgisschulen. Aufgrund der Pandemie-Situation wurde auf eine Präsenz verzichtet. Mitgliedsunternehmen des IMW präsentierten sich den rund 120 Schülerinnen und Schülern daher digital über ein eingerichtetes Studio im Hause ECO. Ein wertvoller Beitrag zur Berufs- und Ausbildungsorientierung der jungen Menschen, die aktuell nur wenige Möglichkeiten haben, sich über berufliche Möglichkeiten zu informieren.





Unsere Lebens- und Arbeitswelt verändert sich rapide, neue Herausforderungen und Chancen entstehen – auch für Menden. Wie die Innenstadt im Jahr 2030 aussehen wird, wie lebens- und liebenswert sie sein wird, haben wir selber in der Hand. Deshalb hat die WSG die Mendener gefragt, was ihnen wichtig ist und wie sie ihre Innenstadt erleben. Das Ergebnis der begleitenden wissenschaftlichen Arbeit: Menden und seine Einwohner können von den Trends profitieren – wenn Potentiale genutzt werden.

Der IMW begrüßt, begleitet und unterstützt die gelungene Innenstadtkonzeption 2030, über die Sie sich hier noch einmal ausführlich informieren können: [www.wsg-menden.de/innenstadt](http://www.wsg-menden.de/innenstadt). Wir als IMW sind dankbar für die derzeit positiven Signale und Entwicklungen in unserer Stadt. So zeichnet sich endlich eine Lösung für das alte Dieler-Gebäude und das Areal rund um den Nordwall ab, die wir sehr begrüßen. Wir hoffen sehr, dass nun alle Beteiligten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam weiter alles dafür geben, diese positive Entwicklung voran zu treiben und somit zu einer endgültig positiven Entwicklung dieses Problem-Areals beitragen. Wir danken der Wirtschaftsförderung Menden und allen, die ihren Beitrag zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Ähnlich positiv sehen wir die Entwicklung des Gewerbegebietes Hämmer und die vielen weiteren Projekte, die sich aktuell in unserer Stadt entwickeln.



Grafik: IMW Innenstadtkonzeption 2030

Wir als IMW möchten uns natürlich auch weiterhin aktiv und engagiert einbringen, um Menden weiter zu entwickeln. Dazu hat der Vorstand acht Leuchtturmprojekte priorisiert, in denen sich Teams mit Fachkräften aus den Reihen des Initiativkreises qualitativ und inhaltlich einbringen werden.

#### Die Leuchtturmprojekte sind:

- Digitalisierung
- Zukunft Innenstadt (Leerstand Innenstadt) – Stadtverschönerungsaktivitäten (Bürgerhaus, Jugendzentrum, Wilhelmshöhe, Dieler, Steinhof)
- Gewerbegebiet Hämmer / Gründerkultur, Startups (Wohnqualität)
- Klimainitiative Menden 2030
- Veranstaltungen IMW Mitglieder und Mendener Wirtschaft, Menden a la Carte etc.
- Mitgliederwerbung, Projekt 300+
- Projekt Ausbildung und Wirtschaft
- Tourismus & Marke Menden

Die erarbeiteten Ergebnisse sollen in Zusammenarbeit zwischen Beirat und Vorstand dann eine gute Grundlage für die Gespräche mit der Mendener Politik, dem Bürgermeister und der Verwaltung sein.

## Personelle Veränderungen



Auf der Mitgliederversammlung im November haben sich personelle Neuerungen ergeben: Anselm Vedder hat sich entschieden, nach vielen Jahren Mitgliedschaft den Beirat zu verlassen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige und qualitativ inhaltlich wertvolle Arbeit von Anselm Vedder bedanken.

Neue Mitglieder des IMW-Beirates sind Farhad Jozeh Ramazani, Inhaber Salsa Menden, Fritz Rebbe, ehemaliger Bürgermeister Fröndenberg und Tim Behrendt, Geschäftsführer der WSG Menden. Wir freuen uns, dass sich außerdem Evi Kissing, Inhaberin Engel & Rabauken, bereit erklärt hat, als Gast für ein Jahr zu unterstützen, mit der Zielsetzung, sie anschließend als neues Beiratsmitglied zu gewinnen. Allen neu Gewählten herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Bereitschaft, sich im IMW zu engagieren.



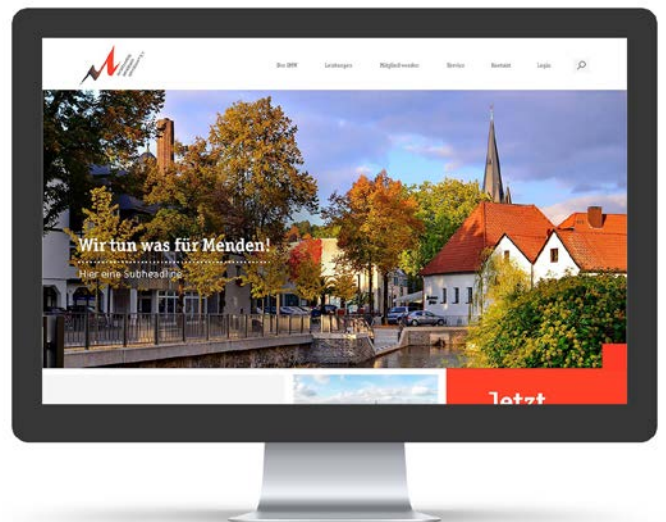
Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der IMW-Vorstand im Rahmen der Mitgliederversammlung auch noch einmal ganz ausdrücklich bei Rüdiger Scholz, der sich viele Jahre überaus engagiert als Beiratsvorsitzender eingebracht und für Menden eingesetzt hat. Er übergab im vergangenen Jahr den Staffelstab als Vorsitzender an Heinz Schulte, engagiert sich aber auch weiterhin als Beiratsmitglied. Die Versammlung bedankte sich mit langem Applaus bei Rüdiger Scholz für sein Engagement.

## Blick in die Zukunft

Auch in den kommenden Monaten gibt es eine Menge zu tun – für Menden. Unter anderem werden wir die Website des IMW mit vielen neuen Services und Informationen neu gestalten. Sie erhalten dazu Anfang des Jahres auch noch einmal Informationen und die Bitte, ihre auf der Website hinterlegten Kontakt- und Unternehmens-Informationen zu prüfen und freizugeben.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und wünschen Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nun eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Übergang in das neue Jahr, Glück, Erfolg, Spaß – und vor allem Gesundheit – für das Jahr 2022.

Herzliche Grüße  
Initiativkreis Mendener Wirtschaft e.V.  
Vorstand und Beirat



## Vormerken

Alle Termine vorbehaltlich der entsprechenden Corona-Lage.

*Donnerstag, 13.01.2022, 08:00 Uhr*  
**IMW-Vorstandssitzung**

*Donnerstag, 13.01.2022, 18:00 Uhr*  
**IMW-Beiratssitzung**

*Mittwoch, 16.02.2022, 12:45 Uhr*  
**Business at Lunch bei smart media solutions**

*Montag, 26.08. bis Mittwoch 28.08.2022*  
**Menden a la Carte 2022**